

Herzenswunsch für die Bewohner der Lebenshilfe Arnsberg wird erfüllt

Von Herrn Kämmerer (Lions Club), Herrn Koesters (LH)

Lions Club Arnsberg-Sundern spendet 4000 Euro für die Lebenshilfe in Arnsberg. Die Bewohner des Hauses Lebenshilfe in Arnsberg können sich auf eine neue behindertengerechte Außenanlage mit Grillplatz freuen.

4000 Euro vom Erlös der Adventskalenderaktion des Lions Club Arnsberg-Sundern übergaben Präsident Friedhelm Jansen und Vorstandsmitglied Egon Kämmerer an die Leitung des Hauses Lebenshilfe in Arnsberg. „Hiermit wollen wir uns für Ihr Engagement in der Behindertenarbeit bedanken und ein Projekt fördern, welches direkt den Behinderten zugutekommt“, betonte Friedhelm Jansen bei der symbolischen Scheckübergabe an den Heimstättenleiter Dennis Koesters und seiner Stellvertreterin Hedy Vohle.

Mit diesem Geld erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch, einen Teil der großzügigen Außenanlagen des Hauses Lebenshilfe im Eichholz barrierefrei zu erneuern und hierdurch den Bewohnern neue Räume zu erschließen. Sie erhalten die Möglichkeit, die Natur zu erleben, biografische Erinnerungen aufleben zu lassen und diese auch festzuhalten. Des Weiteren bietet der Bereich die Mög-



Scheckübergabe im Eichholz (v. r.): Egon Kämmerer (Lions Club), Dennis Koesters (Leiter Haus Lebenshilfe), Ingo Hoffman (Bewohner), Friedhelm Jansen (Präsident Lions Club), Dagmar Klappert (Bewohnerin) und Hedy Vohle (stellvertretende Leiterin). Foto: Kämmerer

lichkeit, sowohl in Einzel- als auch Gruppenangeboten themenbezogene Förderangebote zu gestalten.

Natürlich kann der neue Bereich auch für zukünftige Feste und Feierlichkeiten gut genutzt werden und

hierdurch zahlreiche Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichen.

Technische und persönliche Grenzen getestet

Fahrsicherheitstraining für die Mitarbeiter der Lebenshilfe

Um unseren Kunden die größtmögliche Sicherheit bieten zu können, wenn wir mit ihnen in unseren Dienstfahrzeugen fahren, absolvieren wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe alle zwei Jahre ein Fahrsicherheitstraining beim ADAC. Sowohl die Mitarbeiter des Lebenshilfe Centers als auch die der Wohnstätte können daran teilnehmen.

Im April war es wieder einmal so weit. Wir fuhren mit einer Gruppe von zehn Teilnehmern nach Rütten zum ADAC-Trainingsgelände. Zunächst wurden von den Schulungsleitern Fragen und Erwartungen gesammelt, die wir hinsichtlich des Fahrsicherheitstrainings hatten. Diese reichten von „Verlängert sich der Bremsweg, wenn das Fahrzeug voll beladen ist?“ über „Wie verhalte ich mich bei Aquaplaning?“ bis hin zu „Ich möchte wissen, wie ich meinen Sitz richtig einstelle“.



Die Mitarbeiter der Lebenshilfe beim Fahrsicherheitstraining.

Nach diesem theoretischen Teil, der unter anderem Informationen über technische Möglichkeiten unserer Fahrzeuge beinhaltete, gingen wir zum praktischen Teil auf dem Testgelände über. Jetzt wurden Möglichkeiten und Grenzen der Technik und des fahrerischen Könnens kennengelernt, erprobt und gefestigt. Die Übungen bauten im Hinblick auf den Schwie-

rigkeitsgrad und die Anforderungen an uns und die Fahrzeuge aufeinander auf. Wir hatten die Möglichkeiten, die Übungen mit unterschiedlichen Fahrzeugen so oft zu wiederholen, bis wir uns sicher waren, die Aufgabe gut bewältigen zu können und die Fahrzeuge auch in brenzligen Situationen gut unter Kontrolle zu behalten.

Nachdem unter anderem Slalomfahrten und Vollbremsungen auf unterschiedlich griffigen Untergründen durchgeführt wurden, wir die Fliehkraft und das ESP im Kreisverkehr hinreichend kennengelernt und erfahren haben, wie sehr man vom Straßenverkehr abgelenkt wird, wenn die Gedanken woanders sind (wir mussten z. B. bei dieser Übung laut von 208 in 6er-Schritten rückwärts zählen), kamen wir zur letzten und schwierigsten Aufgabe des Tages: Gefahrbremung, Ausweichen und Umfahren eines Hindernisses auf schneegeglatter Fahrbahn. Dies erforderte viel Mut, Selbstvertrauen und ein gutes Timing. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben auch sehr viel gelacht bei den Übungen. Herzklopfen und einen gehobenen Adrenalinspiegel gab es kostenlos obendrauf. Wir freuen uns schon auf das nächste Fahrsicherheitstraining beim ADAC im übernächsten Jahr.

INHALT

■ Düsseldorf

Mein bewegtes Leben als „Frührentner“ – keine Zeit zum Entenfüttern: Ein Tag mit dem ehemaligen WDR 2-Fußballreporter Manfred „Manni“ Breuckmann.

► Seite 2

■ Bergisches Land

Ein perfekter Moment – Valentina Vernuccio strahlt an ihrem Arbeitsplatz in Haus Hammerstein über das ganze Gesicht. Die 27-Jährige im Interview.

► Seite 2

■ Viersen

Begegnung auf Augenhöhe im „kaffchen“ – Erstes Integrationsunternehmen im Kreis Viersen eröffnet. Ob Landesarbeitsminister Guntram Schneider oder die Nachbarin aus dem Stadtteil Viersen-Robend – viel Lob für diesen Schritt zur Inklusion

► Seite 3

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren! Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich.

Ehrenamtskoordinatoren Armin Herzberger und Erika Schmidt, Telefon: (02 71) 2 31 87 99.

IHR KONTAKT VOR ORT

Monika Voise
Telefon: (0 29 31) 9 63 80 42
E-Mail: voi@lebenshilfe-nrw.de

IMPRESSUM SEITE 1

■ Herausgeber: Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (0 29 31) 9 63 80 35, grt@lebenshilfe-nrw.de
■ Redaktion: Corinna Schäfer, Monika Voise, Miriam Risse
■ Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
■ Teilaufgabe: 12 000 Exemplare

Anzeigen



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

www.haus-hammerstein.de

Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 70
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Eine soziale Einrichtung der
Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Monika Voise
Telefon: (0 29 31) 9 63 80-42